Das wahre Leben

Vom Normalo zum Rockstar

Von PuneM699

Kapitel 4: Geht es weiter?

'Oh man. Der muss mich echt für eine Oberzicke halten', dachte ich mir, als ich bei mir zu Hause saß und in den Fernseher schaute. Die Blätter und das Ticket lagen vor mir auf meinem Couchtisch. Die Lieder gefielen mir ganz gut und spielen könnte ich sie auch, dass ist nicht das Problem. Nur will ich das wirklich? Ich schnaufte ein wenig, da die Entscheidung so schwer fiel. Was soll den mit Josie und der Bar werden? Ok, sie hat mir ja schon viel Spaß gewünscht. Sie sucht bestimmt schon jemand anderes. Ich muss mit irgendwem reden, um mich besser entscheiden zu können, aber mit wem? Eigentlich rede ich über so was mit Shannon. Das wäre nur irgendwie blöd. Erst melde ich mich ein Jahr lang nicht mehr bei ihm und davon mal abgesehen, wäre er eh dafür, da er auch will das die Tour weitergeht. Ich glaube das ist die schwierigste Entscheidung, die ich bis jetzt in meinem Leben treffen muss. Da mir die Sache eh schon schwer fiel, kam auch im allem Überfluss 'From Yesterday' im Fernseher. „Muss das jetzt sein?“, murmelte ich, aber anstatt weg zuschalten, ließ ich ihn laufen. Ich wusste selber nicht warum. Vielleicht hilft der Clip in der Situation. Einfach Alex weg denken und mich da rein denken. Das wäre zu schön um wahr zu sein. Ich würde natürlich die Jungs schon gern wiedersehen. Wenn ich so an früher denke. Den Spaß den wir zusammen hatten und dann noch die jetzige Tour. Ich hätte alles was ich wollte für sechs Monate. Ist immerhin ein halbes Jahr. Ok, ich glaube ich habe mich jetzt entschieden. Ich stand auf, ging in mein Zimmer und packte meine Sachen. Moment! Was werden die Fans wohl zu der Besetzung sagen? Die MTV-Nachrichten liefen gerade im Fernseher. Ich hörte nur das Wort '30 Seconds to Mars' und stürmte anschließend in mein Wohnzimmer. Die Moderatorin stand gerade vor Jared und es war auch noch live, also aktuell! Über was die wohl reden wollen? „Jared, Alex hatte jetzt den Unfall. Wie geht es denn jetzt weiter? Wird die Tour ins Wasser fallen?“ „Wir warten noch auf eine Vertretung. Wenn die nicht kommt, dann müssen wir wirklich die restliche Tour absagen.“ Er sah sehr mitgenommen und traurig aus. Klar, ist die erste Tour und dann passiert plötzlich so ein Unglück. „Das würden die Fans natürlich nicht erfreuen, aber ihr habt ja dann keine andere Wahl.“, fuhr sie fort. Oh nein... ich mach mir Sorgen das die Fans mich nicht leiden könnten, aber andererseits wären sie natürlich traurig, weil alles ins Wasser fällt, nur weil ich mit der Vergangenheit nicht abschließen kann. Nein, ich werde fliegen und zwar morgen schon. Ich packte meine Sachen für sechs Monate, in meinem kleinen Koffer. Am nächsten Morgen fuhr ich zum Flughafen, um meinen Freunden ihre Tour zu retten. Ich hoffte natürlich mein Flug vorziehen zu können, da er ja eigentlich erst morgen geht. Nur muss ich die

Lieder lernen und es wäre schon schön, wenn ich noch ein Tag mehr hätte. Ich ging zu den Schalter hin und fragte nach. Nach kleinem Hick Hack ging es doch und mein Flug wurde umgebucht. „Der nächste Flug geht in einer Stunde. Sie können sich so lange in unsere Lobby setzen.“ „Vielen Dank!“ Ich nahm mein und setzte mich in die Lobby. Ich schaute raus auf den Flugplatz und musste an damals denken, als ich mich bei ihnen verabschieden musste. Und schon hatte ich das nächste Problem: wer holt mich ab? Die wissen ja gar nicht das ich heute schon komme, bzw. das ich überhaupt komme. Das Jared mir seine Nummer nicht gegeben hat, wundert mich auch nicht. So wie ich drauf war. Eine Nummer von ihm hab ich noch, nur ob das die Richtige ist? Ich wühlte in meiner Tasche herum und holte mein Handy raus. Ich wühlte mich in das Adressbuch und wühlte die dort vorhandene Nummer von Jared an. Es dauerte auch nicht lang, dass mir die Telefontussi sagte, dass diese Nummer nicht mehr vergeben sei. Toll und nun? Ah, ich hatte beide von den Leto-Brüdern im Handy. Ich wühlte Shannons Nummer, in der Hoffnung das er mit mir redete und nicht die Telefontante. Es gab schon mal ein Freizeichen. Das war schon mal ein gutes Zeichen, jetzt musste nur noch der Richtige ans Handy gehen. Es tutete sehr lange, so das ich schon fast wieder auflegen wollte, als: „Hallo?“ „Shannon?“. Die Stimme hörte sich sehr nach ihm an. Etwas rau und dunkel. „Ja? Wer ist da?“, fragte er durch den Hörer und ich war erleichtert, dass er es war. „Ich bin es, Julia!“ „Hey, wie geht’s dir? Was machst du?“. Ich hatte eigentlich keine Zeit und kein Geld so lange zu reden, also machte ich es etwas kurz: „Mir geht es sehr gut. Ich wollte dir oder euch, nur sagen, dass ich heute schon nach L.A. Fliege. Jemand muss mich abholen.“ Auf einmal war es etwas still auf der anderen Leitung, bis er dann doch was sagte: „Warum nach L.A.“ Irgendwie war ich gerade verwirrt und sagte dann doch zu Shannon: „Ähm, um mit euch die Tour weiter zu führen.“ „Aha, also hat er dich doch gefragt.“ Irgendwie hatte ich das Gefühl das Jared der restlichen Band nichts gesagt hat. „Ja und ich komme heute schon nach L.A. Und jemand muss mich abholen“ „Klar, mach ich. Eigentlich haben wir heute noch zwei Interviews, aber das können Tomo und Jared auch allein machen.“ Ich freute mich sehr, dass Shannon mich abholen kam, denn Jared konnte ich erst mal nicht unter die Augen treten. Irgendwie hatte ich schon ein schlechtes Gewissen. „Das freut mich.“, brachte ich noch hervor und verabschiedete mich. Ich tat mein Handy zurück in meine Tasche und wartete auf mein Flieger. Als es soweit war, stieg ich ins Flugzeug und einige Minuten später hob es ab. Ich freut mich schon richtig, aber mir war auch sehr unwohl. Ob Alex das weiß, dass ich sie vertreten soll? Denn schließlich weiß sie ja, dass ich schon seit Jahren in Jared verliebt bin. Er wird schon wissen was er da macht. Das hoffe ich zu mindestens.